

Hool

von Philip Winkler

Regie: Gerrit Booms

Bearbeitung: Gerrit Booms

Produktion: WDR 2016, 110 Minuten

Heiko ist Hooligan. Seine Blutsbrüder bedeuten ihm mehr als seine Familie, nur bei den Hannoveraner "Hools" fühlt er sich zu Hause. Mit Gewalt verteidigt er alles, was ihm wichtig ist: seinen Verein, seine Jungs, seine kleine, brutale Welt.

Zwischen organisierten Prügeleien, verbotenen Tierkämpfen und einem Handlangerjob im zwielichtigen Gym seines Onkels schlägt Heiko sich durch - im wahrsten Sinn des Wortes. Den Rivalen aus Braunschweig will er genauso eine Lektion erteilen wie den Neonazis der Szene. Aber als verkappter Romantiker sitzt er auch nächtelang vor dem Haus seiner Ex im Auto oder fängt seinen aus der Entzugsklinik entlaufenen Vater wieder ein. Heiko ist ein harter Junge mit großem Herz, der seinen Platz bei den Außenseitern gefunden hat. Doch als seine engsten Freunde plötzlich aussteigen wollen, gerät sein Wertesystem ins Wanken. Alles Weicheier und Verräter! Unaufhaltsam dreht er sich in immer engeren Kreisen durch seine Welt. Und bald gibt es nicht mehr genug Ventile für all diese Wut.

Heiko: Julius Feldmeier

Kai: Maximilian Scheidt

Jojo: Daniel Rothaug

Ulf: Sebastian Graf

Axel: André M. Hennicke

Arnim: Jan-Gregor Kremp

Hans: Peter Prager

Joe I: Paul Falk

Manuela: Annika Schilling

Mie: Fang Yung Lo

Dirk: Hans-Martin Stier

Andreas: Sascha Tschorn

Mama: Eva Mannschott

Yvonne: Luana Bellinghausen

Frau Seidel: Mira Partecke

Arzt/Security: Michael-Che Koch

Töller: Dimitri Tellis

Russe: Oleg Zhukov